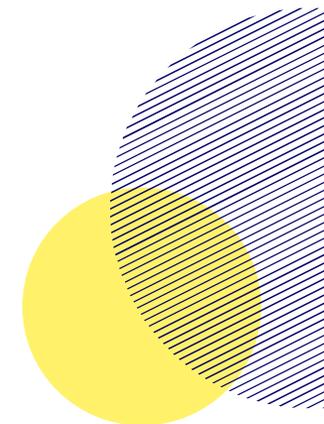
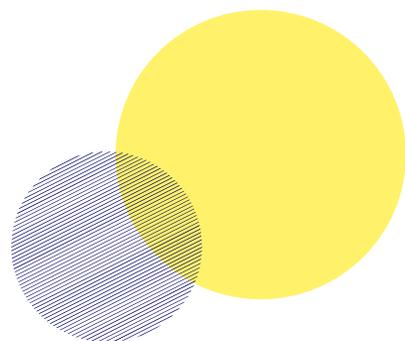


Herzlich willkommen!

Dialogforum zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg

4. Workshop am 15. Mai 2023

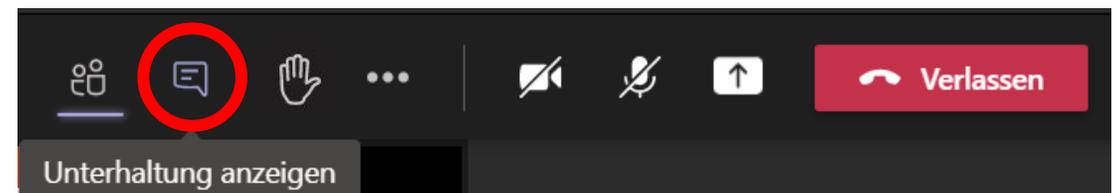
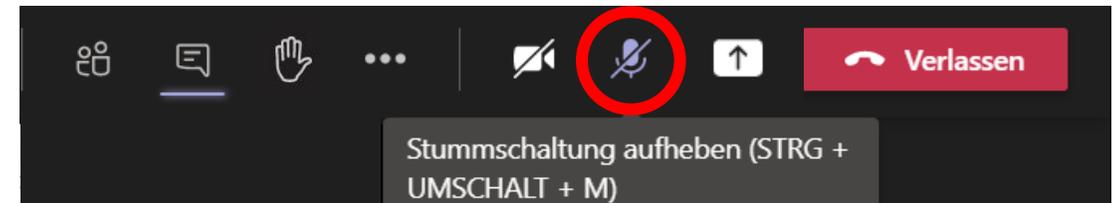
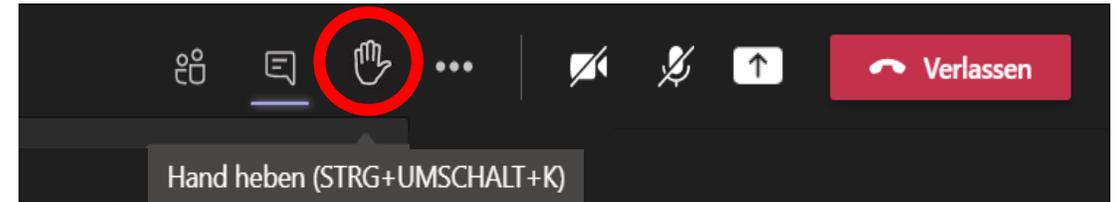


Herzlich willkommen!

4. Workshop des Dialogforums zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg

Technische Hinweise

- › Wenn Sie die Sitzung betreten, ist Ihr Mikrofon automatisch auf stumm geschaltet. Im Verlauf der Sitzung gibt es die Möglichkeit, sich zu Wort zu melden. Nutzen Sie dafür die **Hand-Hebe-Funktion** (siehe das Hand-Icon in der Darstellung). Damit wird deutlich, dass Sie einen Redebeitrag abgeben möchten.
- › Sobald die Moderation Sie aufgerufen hat, können Sie die **Stummschaltung aufheben**. Klicken Sie dazu auf das Mikrofonsymbol.
- › Sollten Sie technische Probleme haben, können Sie auch die **Chat-Funktion** nutzen. Mit einem Klick auf die Sprechblase öffnet sich das Chat-Fenster, in dem Sie während der Sitzung bei Bedarf Beiträge schreiben können.



1

Begrüßung

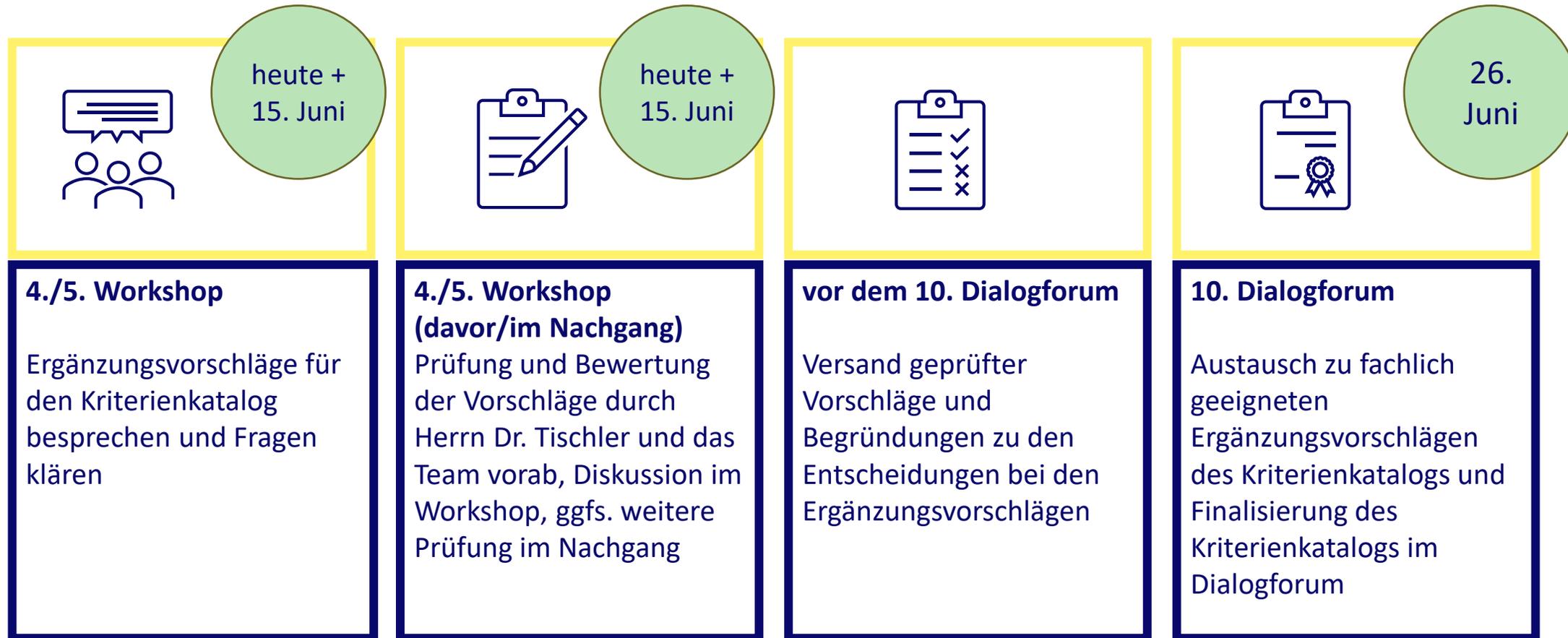
Agenda

4. Workshop

Ulm–Augsburg

- 1** Begrüßung
- 2** Eingegangene Fragen zum Kriterienkatalog
- 3** Weiterer Austausch zum Kriterienkatalog
- 4** Ausblick

Umgang mit eingegangenen Anmerkungen



Hinweis: Weitere Ergänzungsvorschläge für den Kriterienkatalog können nach dem heutigen Workshop **bis zum 9. Juni** nochmals schriftlich eingereicht werden. Diese werden dann im 5. Workshop am 15. Juni besprochen.

2

Eingegangene Fragen zum Kriterienkatalog

Kriterienkatalog – Verkehr & Technik (Entwurf)

Fachbereich	Hauptkriterium	Teilkriterium	Ziel	Indikatoren
1 Verkehr und Technik	1-1 Eisenbahntechnik - Infrastruktur	1-1-1 Trassierungsparameter	Einhaltung der Trassierungsvorgaben	- Einhaltung bzw. Abweichungen von Trassierungsvorgaben - ungünstige Trassierungsmerkmale (z.B. Bogenweichen etc.)
		1-1-2 Verkehrs- und Leitungsinfrastruktur	Minimierung des Aufwandes	- Wiederherstellung von Straßen- und Wegeverbindungen, hochrangiges Leitungsnetz etc. - Auswirkungen auf geplante Vorhaben aus Raumordnungsverfahren und Entwicklungsplänen
	1-2 Betriebsführung	1-2-1 Leistungsfähigkeit	hohe Streckenleistungsfähigkeit im Regelbetrieb	- Streckenkapazität auf der Neubaustrecke und Entlastungsmöglichkeit für Personenverkehr auf der Bestandsstrecke - Unstetigkeitsstellen und Fahrdynamik
		1-2-2 Energiebedarf	Minimierung des Energieverbrauches	- Jahresenergiebedarf im Regelbetrieb
		1-2-3 Instandhaltungstätigkeiten	Minimierung der Beeinträchtigungen im laufenden Betrieb	Auswirkungen der Instandhaltung auf die Betriebsführung - Bereiche nur mit schienengebundener Erreichbarkeit - Bereiche mit besonderen Auswirkungen (z.B. Wannan, Tunnel, Brücken, Oberleitungsspannungsprüfeinrichtung, Masse-Feder-System, Flucht- und Rettungswege etc.)
		1-2-4 Fahrzeitreserven	Erhöhung der Betriebsqualität und Fahrplanstabilität	Beurteilung zusätzlicher Fahrzeitreserven (Zielfahrzeit vs. tatsächliche Fahrzeit)
	1-3 außergewöhnliche Betriebszustände	1-3-1 Störfälle und Verfügbarkeit	Minimierung Anzahl und Auswirkungen von Störfällen, Optimierung der Verfügbarkeit	- Streckenelemente, welche die Ereignishäufigkeit und Verfügbarkeit ungünstig beeinflussen - Flexibilität in der Betriebsführung (z.B. Abstand Überleitstellen, Verknüpfung NBS / BS etc.)
		1-3-2 Bauphase	Minimierung der Beeinträchtigungen im laufenden Betrieb	- Ausmaß baubedingter betrieblicher Erschwernisse auf der Bestandsstrecke
	1-4 Bauausführung	1-4-1 Baugrundverhältnisse	Anstreben günstiger Baugrundverhältnisse	- Geologische, geotechnische, bodenmechanische und hydrogeologische Bedingungen / Eignung (Durchlässigkeit der Schichten, Aufzeigen von Altlasten) - Gefährdungs- und Risikopotentiale und Prognosesicherheit
		1-4-2 Massendisposition	Anstreben einer nachhaltigen Materialbewirtschaftung	- Massenbilanz - Transporterfordernisse und Logistik
		1-4-3 Bauzeit und Bauabwicklung	Optimierung	- Bauzeit - Erschwernisse aus Bahn- und Straßenverkehr - Vorgaben aus der Umgebungssensibilität - Baustelleneinrichtungsflächen

1-1-1	Trassierungsparameter	Einhaltung der Trassierungsvorgaben	- Einhaltung bzw. Abweichungen von Trassierungsvorgaben - ungünstige Trassierungsmerkmale (z.B. Bogenweichen etc.)
1-1-2	Verkehrs- und Leitungsinfrastruktur	Minimierung des Aufwandes	- Wiederherstellung von Straßen- und Wegeverbindungen, hochrangiges Leitungsnetz etc. - Auswirkungen auf geplante Vorhaben aus Raumordnungsverfahren und Entwicklungsplänen

Eingegangene Anmerkungen

- Berücksichtigung von **weiteren Vorhaben**, die in der Vorplanung sind (z. B. die Ortsumfahrung B300 in der Kommune Diedorf)

→ Genannte Aspekte sind in den TK 1-1-2 Verkehrs- und Leitungsinfrastruktur bzw. TK 2-2-1 Raumentwicklung berücksichtigt

1-2 Betriebsführung

1-2-1	Leistungsfähigkeit	hohe Streckenleistungsfähigkeit im Regelbetrieb	- Streckenkapazität auf der Neubaustrecke und Entlastungsmöglichkeit für Personenverkehr auf der Bestandsstrecke - Unstetigkeitsstellen und Fahrdynamik
1-2-2	Energiebedarf	Minimierung des Energieverbrauches	- Jahresenergiebedarf im Regelbetrieb
1-2-3	Instandhaltungstätigkeiten	Minimierung der Beeinträchtigungen im laufenden Betrieb	Auswirkungen der Instandhaltung auf die Betriebsführung - Bereiche nur mit schienengebundener Erreichbarkeit - Bereiche mit besonderen Auswirkungen (z.B. Wannen, Tunnel, Brücken, Oberleitungsspannungsprüfeinrichtung, Masse-Feder-System, Flucht- und Rettungswege etc.)
1-2-4	Fahrzeitreserven	Erhöhung der Betriebsqualität und Fahrplanstabilität	Beurteilung zusätzlicher Fahrzeitreserven (Zielfahrzeit vs. tatsächliche Fahrzeit)

Eingegangene Anmerkungen

- Nachnutzung von Baustraßen (z.B. Ortsverbindung Zusamtal - Streitheim)
- Möglichkeit der **Produktion von erneuerbaren Energien** entlang des Streckenverlaufs und Verwendung des erzeugten Stroms für den Betrieb (Strom-Bilanz)

→ *Variantenunabhängig, bzw. noch nicht beurteilbar*

1-3

außergewöhnliche Betriebszustände

1-3-1	Störfälle und Verfügbarkeit	Minimierung Anzahl und Auswirkungen von Störfällen, Optimierung der Verfügbarkeit	- Streckenelemente, welche die Ereignishäufigkeit und Verfügbarkeit ungünstig beeinflussen - Flexibilität in der Betriebsführung (z.B. Abstand Überleitstellen, Verknüpfung NBS / BS etc.)
1-3-2	Bauphase	Minimierung der Beeinträchtigungen im laufenden Betrieb	- Ausmaß baubedingter betrieblicher Erschwernisse auf der Bestandsstrecke

Eingegangene Anmerkungen

- Verfügbarkeit bei Störungen und Unfällen? z.B. durch getrennte Führung Fernverkehr; Resilienz

→ *Genannte Aspekte sind im Teilkriterium 1-3-1 berücksichtigt*

- **Auswirkung auf den ÖPNV** während der Bauzeit und im Betrieb. Aufrechterhaltung eines dauerhaften, ausreichenden Nahverkehrs auf der Schiene während der gesamten Bauzeit – keine Verschiebung auf die Straße mit allen Nachteilen während der Bauzeit. Pendler sind dann auch schwer wieder „auf die Schiene“ zu bringen

→ *Genannte Aspekte sind im Teilkriterium 1-3-2 berücksichtigt*

1-4 Bauausführung	1-4-1	Baugrundverhältnisse	Anstreben günstiger Baugrundverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Geologische, geotechnische, bodenmechanische und hydrogeologische Bedingungen / Eignung (Durchlässigkeit der Schichten, Aufzeigen von Altlasten) - Gefährdungs- und Risikopotentiale und Prognosesicherheit
	1-4-2	Massendisposition	Anstreben einer nachhaltigen Materialbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> - Massenbilanz - Transporterfordernisse und Logistik
	1-4-3	Bauzeit und Bauabwicklung	Optimierung	<ul style="list-style-type: none"> - Bauzeit - Erschwernisse aus Bahn- und Straßenverkehr - Vorgaben aus der Umgebungssensibilität - Baustelleneinrichtungsflächen

Keine eingegangenen Anmerkungen

Kriterienkatalog – Raum & Umwelt (Entwurf)

Fachbereich	Hauptkriterium	Teilkriterium	Ziel	Indikatoren
2 Raum und Umwelt	2-1 Mensch - Gesundheit & Wohlbefinden	2-1-1 Lärm	Minimierung der Beeinträchtigung	- Überschreitung Immissionsgrenzwerte gem. Gebietskategorien der 16. BImSchV mit / ohne Schallschutz - erhebliche Überschreitungen der Grenzwerte (Gebietsunabhängig > 70dB Tag / 60dB Nachts) mit / ohne Schallschutz
		2-1-2 Erschütterungen	Minimierung der Beeinträchtigung	- Anzahl und Sensibilität der Nutzung der Objekte für eine Beeinträchtigungszone (aus derzeitiger Sicht mit 100 m abgeschätzt) (Quantitativ) - Qualitative Beurteilung von Erschütterungsauswirkungen unter Berücksichtigung der Sensibilität der Objektnutzung (Betriebsphase: Bemessungsfall, Bauphase: Baukonzepte)
	2-2 Mensch - Raumentwicklung	2-2-1 Raumentwicklung	Übereinstimmung mit Zielen und Inhalten	- Übereinstimmung mit Regionalplänen, Flächennutzungsplänen und Bauleitplänen - Bündelungspotenziale mit übergeordneter Infrastruktur
	2-3 Mensch - Raumnutzungen	2-3-1 Siedlung (Wohnen, Gemeinbedarfsflächen)	Minimierung der Beeinträchtigung	Art und Ausmaß der Betroffenheit (direkter Flächenverlust, Nutzungsbeschränkungen etc.)
		2-3-2 Industrie und Gewerbe (inkl. Gemeinbedarfsflächen)	Minimierung der Beeinträchtigung	Art und Ausmaß der Betroffenheit (direkter Flächenverlust, Nutzungsbeschränkungen etc.)
		2-3-3 Freizeit und Erholungsnutzung	Minimierung der Beeinträchtigung	Art und Ausmaß der Betroffenheit (direkter Flächenbedarf, Nutzungsbeschränkungen etc.)
	2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume	2-4-1 Gebiets- und Artenschutz	Minimierung der Beeinträchtigung	Art und Ausmaß der Betroffenheit von Natura2000-Gebieten und Anhang 4 Arten (Abweichungs- oder Ausnahmeverfahren)
		2-4-2 Tierlebensräume	Minimierung der Beeinträchtigung	Art und Ausmaß der Betroffenheit (direkter Verlust, Störung etc.)
		2-4-3 Pflanzenlebensräume	Minimierung der Beeinträchtigung	- Flächenverbrauch der betroffenen Biotope - Art und Ausmaß der Beeinträchtigung von Habitatvernetzungen
	2-5 Wasser	2-5-1 Grundwasser (inkl. Trinkwasser)	Minimierung der Beeinträchtigung	- Beeinträchtigung Art und Anzahl der Wassernutzungen und Schutzgebieten - Einfluss auf Grundwasserströmung und daraus resultierendes Gefährdungspotential
		2-5-2 Oberflächenwasser	Sicherstellung der schadlosen Hochwasserabfuhr sowie Minimierung von Beeinträchtigungen	- Einschränkung von Retentionsräumen - Gewässerverlegungen - Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme (WRRL)
	2-6 Landschaft	2-6-1 Landschaftsbild	Minimierung der Beeinträchtigung	- Betroffenheit der Landschaft (Schönheit, Vielfalt, Eigenart etc.) - Betroffenheit des Ortsbildes
	2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft	2-7-1 Boden	Minimierung des Bodenverbrauches	- temporärer Flächenverbrauch (nach Bodentyp bzw. Bodenart) - dauerhafter Flächenverbrauch
		2-7-2 Land- und Forstwirtschaft	Minimierung der Beeinträchtigung	- betroffene landwirtschaftliche Nutzflächen - betroffene forstwirtschaftliche Nutzflächen - Zerschneidungswirkungen - Betroffenheit landwirtschaftlicher Betriebe
		2-7-3 Flächen	Minimierung der durch das Vorhaben versiegelten Flächen	dauerhaft zusätzlich versiegelte Flächen (unter Berücksichtigung der dauerhaft entseelten Flächen)
	2-8 Luft und Klima	2-8-1 Luft und Klima	Minimierung der Beeinträchtigung	- Potentiale von Kaltluftseen und Wärmeinseln - Behinderung der Durchlüftung
	2-9 Sachgüter und kulturelles Erbe	2-9-1 kulturelles Erbe	Bewahrung	Art und Ausmaß der Betroffenheit von kulturellem Erbe
		2-9-2 Sachgüter	Minimierung der Beeinträchtigungen	Art und Ausmaß der Betroffenheit von Sachgütern

2-1 Mensch - Gesundheit & Wohlbefinden	2-1-1	Lärm	Minimierung der Beeinträchtigung	<ul style="list-style-type: none"> - Überschreitung Immissionsgrenzwerte gem. Gebietskategorien der 16. BImSchV mit / ohne Schallschutz - erhebliche Überschreitungen der Grenzwerte (gebietsunabhängig > 70dB Tag / 60dB Nachts) mit / ohne Schallschutz
	2-1-2	Erschütterungen	Minimierung der Beeinträchtigung	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl und Sensibilität der Nutzung der Objekte für eine Beeinträchtigungszone (aus derzeitiger Sicht mit 100 m abgeschätzt) (Quantitativ) - Qualitative Beurteilung von Erschütterungsauswirkungen unter Berücksichtigung der Sensibilität der Objektnutzung (Betriebsphase: Bemessungsfall, Bauphase: Baukonzepte)

Keine eingegangenen Anmerkungen

Eingegangene Anmerkungen

- Möglichkeit eines **Regionalzug-Haltes** sowie dessen Auswirkungen auf die Region
- Die Politik fordert beim Bau von Bahntrassen (Neubau und Ausbau) die Prüfung der Trassen, wie man mit **Regionalhalten** den Nutzen für die Region erhöhen kann. Jede Trasse lässt sich nach diesem Kriterium beurteilen. Von der Politik wird die Anbindung der ländlichen Regionen gefordert.
- Verbesserung des Zugangs zu Schienenverkehr als Ziel?
- Eine mögliche Verknüpfung der Neubaustrecke mit dem **regionalen Schienenverkehr** wird berücksichtigt.
- Bitte um **Berücksichtigung beider Regionalbahnhöfe**
- **Regionale Unterschiede** der von der Neubaustrecke betroffenen Gebiete werden bei der Planung **berücksichtigt**. (Landkreise Neu-Ulm und Augsburg: deutlich von der Nähe zu städtischen Ballungszentren geprägt/Landkreis Günzburg: ländlicher Raum mit nur eingeschränktem Angebot des ÖPNV)
- Angebot in der Fläche mit Auswirkung auf den Raum? (Bessere Erschließung)

→ *Neues mögliches Teilkriterium 2-2-2 Regionale Erschließung*

2-3 Mensch - Raumnutzungen	2-3-1	Siedlung (Wohnen, Gemeinbedarfsflächen)	Minimierung der Beeinträchtigung	Art und Ausmaß der Betroffenheit (direkter Flächenverlust, Nutzungsbeschränkungen etc.)
	2-3-2	Industrie und Gewerbe (inkl. Gemeinbedarfsflächen)	Minimierung der Beeinträchtigung	Art und Ausmaß der Betroffenheit (direkter Flächenverlust, Nutzungsbeschränkungen etc.)
	2-3-3	Freizeit und Erholungsnutzung	Minimierung der Beeinträchtigung	Art und Ausmaß der Betroffenheit (direkter Flächenbedarf, Nutzungsbeschränkungen etc.)

Eingegangene Anmerkungen

- Abstand Trasse/Lärmschutzwand zu Bebauung? Beispiel: Trasse ABS wird verbreitert und Lärmschutz verschoben und erhöht. Damit Nutzungseinschränkung der Grundstücke

→ Siehe TK 2-1-1 Lärm, TK 2-3-1 Siedlung bzw. TK 2-3-2 Industrie und Gewerbe

- **Zerschneidungen** von Ortschaften, Streckenführung durch Ortschaften und Wohngebiete

→ Siehe TK 2-3-1 Siedlung bzw. TK 2-3-2 Industrie und Gewerbe

2-4 biologische Vielfalt einschließlich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume	2-4-1	Gebiets- und Artenschutz	Minimierung der Beeinträchtigung	<i>Art und Ausmaß der Betroffenheit von Natura2000-Gebieten und Anhang 4 Arten (Abweichungs- oder Ausnahmeverfahren)</i>
	2-4-2	Tierlebensräume	Minimierung der Beeinträchtigung	<i>Art und Ausmaß der Betroffenheit (direkter Verlust, Störung etc.)</i>
	2-4-3	Pflanzenlebensräume	Minimierung der Beeinträchtigung	<i>- Flächenverbrauch der betroffenen Biotope - Art und Ausmaß der Beeinträchtigung von Habitatvernetzungen</i>

Eingegangene Anmerkungen

- **Beeinträchtigungen/Zerschneidung** von Natur- und Landschaftsschutzgebieten werden **vermieden**. (Natura 2000 Anhang IV: „Dieser sog. spezielle Artenschutz gilt nicht nur im Schutzgebietsnetz NATURA 2000, sondern auf der gesamten Fläche. Das bedeutet, dass für diese Arten strenge Schutzvorschriften gelten, auch außerhalb der FFH-Gebiete und dass der Schutz dieser Arten bei jeglichem Eingriff in Natur und Landschaft beachtet werden muss.“)

→ *Artenschutz – bestehende Daten aus Artenschutzdatenbank, Ornitho-Datenbank etc. werden herangezogen*

2-5 Wasser

2-5-1 Grundwasser (inkl Trinkwasser)

Minimierung der Beeinträchtigung

- Beeinträchtigung Art und Anzahl der Wassernutzungen und Schutzgebieten
- Einfluss auf Grundwasserströmung und daraus resultierendes Gefährdungspotential

2-5-2 Oberflächenwasser

Sicherstellung der schadlosen Hochwasserabfuhr sowie Minimierung von Beeinträchtigungen

- Einschränkung von Retentionsräumen
- Gewässerverlegungen
- Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme (WRRL)

Eingegangene Anmerkungen

- **Entwässerungssituationen** berücksichtigen (Hochwasser, ablaufendes Regenwasser, Kanäle), insbesondere in Ortschaften und in der Nähe von Ortschaften

→ *Siehe TK 2-5-2 Oberflächenwasser*

2-6 **Landschaft**

2-6-1 **Landschaftsbild**

Minimierung der Beeinträchtigung

- *Betroffenheit der Landschaft (Schönheit, Vielfalt, Eigenart etc.)*
- *Betroffenheit des Ortsbildes*

Keine eingegangenen Anmerkungen

2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft

2-7-1	Boden	Minimierung des Bodenverbrauches	- temporärer Flächenverbrauch (nach Bodentyp bzw. Bodenart) - dauerhafter Flächenverbrauch
2-7-2	Land- und Forstwirtschaft	Minimierung der Beeinträchtigung	- betroffene landwirtschaftliche Nutzflächen - betroffene forstwirtschaftliche Nutzflächen - Zerschneidungswirkungen - Betroffenheit landwirtschaftlicher Betriebe
2-7-3	Flächen	Minimierung der durch das Vorhaben versiegelten Flächen	dauerhaft zusätzlich versiegelte Flächen (unter Berücksichtigung der dauerhaft entsiegelten Flächen)

Eingegangene Anmerkungen

- Kriterien für Bewertung unterschiedlicher Flächen? Moore, Futterwiesen, Ackerland, Mischwald, Monokultur?
- TK 2-7-3 Versiegelung wird unabhängig von der vorhergehenden Nutzung / Beschaffenheit beurteilt
- Bedarf an land- und forstw. Flächen geht bei TK 2-7-2 Landwirtschaft und Forstwirtschaft ein
- Böden (inkl. Moorböden) bei TK 2-7-1 Boden; Moore können auch bei Tier- und Pflanzenlebensräume relevant sein, gleich wie Waldflächen oder Wiesen (je extensiver desto wertvoller im Sinne der Ökologie)

Eingegangene Anmerkungen

- Klimaauswirkungen durch Betrieb?

→ *Siehe TK 1-2-2 Energiebedarf*

- Klimabilanz Bau?

→ *Neues mögliches Teilkriterium 2-8-2 CO₂-Betrachtung (Bauphase)*

- Vorteil Brücke gegenüber Damm? Luftzirkulation in Bodennähe möglich oder unterbrochen?

→ *Siehe TK 2-8-1 Luft und Klima*

2-9 Sachgüter und kulturelles Erbe	2-9-1	kulturelles Erbe	Bewahrung	<i>Art und Ausmaß der Betroffenheit von kulturellem Erbe</i>
	2-9-2	Sachgüter	Minimierung der Beeinträchtigungen	<i>Art und Ausmaß der Betroffenheit von Sachgütern</i>

Eingegangene Anmerkungen

- Schwäbische "Krautgärten" berücksichtigt als schützenswert?
 - *Überregionale Sachgüter werden betrachtet*
 - *Nähere Informationen zu den „Krautgärten“ erforderlich*

Kriterienkatalog – Kosten (Entwurf)

Fachbereich	Hauptkriterium	Teilkriterium	Ziel	Indikatoren
3	Kosten	3-1 Kosten	3-1-1	Investitionskosten [Mrd.€]
			3-1-2	laufende Kosten [Mio.€ pro Jahr]

3-1-1 Investitionskosten [Mrd.€]

3-1-2 laufende Kosten [Mio.€ pro Jahr]

3-1 Kosten

Keine eingegangenen Anmerkungen

Eingegangene Anmerkungen ohne Zuordnung zu einem Hauptkriterium

- Bitte um **Berücksichtigung** von **Barrierefreiheit**
 - *Betrifft Haltestellen und Bahnhöfe entlang der Bestandstrecke, dadurch kein direkter Bezug zur Neubaustrecke und deren Trassenvarianten*
- Bei jeder Trasse sind **Überholbahngleise** notwendig. Das Dialogforum muss den Standort und den Nutzen dieser Überholbahngleise an den Trassen beurteilen können. Zum Beispiel: Macht keinen Sinn/Nutzen. Standort im Wald. Kostengünstige Lösung durch Standort im Wald. Nicht notwendig. Bahnhöfe werden genutzt usw.
 - *Vergrößerte Eingriffe bei HK 2-7 Fläche, Boden, Land- und Forstwirtschaft enthalten; Notwendigkeit aufgrund Trassierungsvorgaben; Nutzen unter neuem möglichen TK 2-2-2 Regionale Erschließung*
- Errichtung von **Ausgleichsmaßnahmen/-flächen** in der Nähe der Neubaustrecke, um im betroffenen Bereich einen Ausgleich zu schaffen
 - *Generelle Zielsetzung in späterer Planungsphase*

3

**Weiterer Austausch zum
Kriterienkatalog**

4

 **Ausblick**

Das Dialogforum 2023

Veranstaltung	4. Workshop	5. Workshop	10. Dialogforum	11. Dialogforum	Workshop/ Klausur
Datum	15. Mai 2023	15. Juni 2023	26. Juni 2023	10. Oktober 2023	14. Oktober 2023
Titel	Vertiefung Kriterien für die Trassenauswahl	Vertiefung Kriterien für die Trassenauswahl	Vertiefung Kriterien für die Trassenauswahl	Trassenauswahl- verfahren Gewichtung	Trassenauswahl- verfahren Gewichtung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum Kriterienkatalog • Möglichkeit der Ergänzung des Kriterienkatalogs • Klärung spezifischer Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum Kriterienkatalog • Möglichkeit der Ergänzung des Kriterienkatalogs • Klärung spezifischer Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung spezifischer Fragen • Finalisierung des Kriterienkatalogs 	<ul style="list-style-type: none"> • Systematik der Gewichtung • Aktueller Planungsstand • Ausblick auf den Workshop 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtung der Kriterien in Gruppen
	heute online (geplant: Stadthaus Ulm)	vor Ort	vor Ort	tbd	vor Ort

In Abhängigkeit vom Projektfortschritt können sich Inhalte und Terminierungen einzelner Sitzungen nochmals ändern.

Vielen Dank!

